

Beratung auf Augenhöhe

Verein Kompass eröffnet Beratungsstelle am Pferdemarkt offiziell

ROTENBURG ■ Eine Anlaufstelle wie diese hätte sich Andreas Weber auch gewünscht – damals, als der Rotenburger Bürgermeister nach seinem Unfall wochenlang an seinen Rollstuhl gefesselt war und einen Lotsen durch das Dickicht der Bürokratie gebrauchen konnte.

Alleine schon aufgrund seiner eigenen Erfahrungen freute sich Weber gestern zusammen mit zahlreichen Gästen, dass es nun offizielle eine entsprechende Anlaufstelle gibt. Am Freitag nämlich eröffnete der Verein Kompass Am Pferdemarkt 1 sein Büro für die sogenannte ergänzende unabhängige Teilhabeberatung. Dahinter steht eine Vorgabe nach dem Bundesteilhabegesetz: Wer eine Behinderung hat oder davon bedroht ist, hat Anspruch auf Beratung, vor allem aber auf Hilfe durch die Bürokratie.

Auch darum, wieder im Alltag Fuß zu fassen gehe es, sagte Hilmer Drögemüller, Sozialpädagoge bei den Rotenburger Werken, und Vorsitzender des Trägervereins. Ihm gehören alle großen Anbieter aus dem Sozial- und Hilfebereich an.



Zahlreiche Besucher waren gestern zur Eröffnung der Beratungsstelle des Vereins Kompass gekommen. ■ Foto: Buschmann

Treffen, so Drögemüller, könne es jeden Menschen. Als eines der Beispiele nannte er in seiner kurzen Ansprache den Menschen, für den das Leben nach einer Operation im Krankenhaus komplett auf dem Kopf steht. Sie wieder in die Spur zu bringen, ist die Aufgabe der beiden Berater Birgit Schwarz-Boyt und Janthe Schröder. „Wir wollen das Rad aber nicht neu erfinden“, sagte Schwarz-Boyt, die unter anderem systemische Beraterin ist: „Wir haben eine Lotsenfunktion.“ Dafür sei Vernetzung wichtig.

Vor allem aber geht es ihnen um Beratung auf Augenhöhe. Schröder, gelernte Sozial- und Wirtschaftsgeografin, ist seit sechs Jahren querschnittsgelähmt. Sie sitzt im Rollstuhl. Damit erfüllt sie den Anspruch des sogenannten Peer Counselings. Sie kann Menschen in einer vergleichbaren Lebenslage vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrung beraten. Dies sei etwas anderes als das Gespräch mit Menschen, die noch nicht selbst durch solch ein Tal geschritten sind. ■ ubu www.eutb-row.de